

Kuine Reichenbach. Dank der warmen Befürwortung des Herrn Regierungspräsidenten von Trott zu Solz hat der Herr Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten einen Staatsbeitrag von 1500 Mark zur Erhaltung der Kuine Reichenbach bewilligt. Damit dürfte — sorgfältige Eintheilung der vorhandenen Mittel vorausgesetzt — unter Einrechnung der noch zugefügten freiwilligen Dienste und Führen die Erhaltung und der nothwendige Ausbau des alten Bergfrieds der Hauptsache nach gesichert sein. Daneben wäre es freilich sehr erwünscht, auch das neuerdings gelegentlich der Aufräumungsarbeiten aufgefunden und freigelegte alte Mauerwerk — einen Theil der Ringmauer, Reste von Umfassungsmauern eines Gebäudes und der Rumpf des zweiten Thurmes — durch Ausfügen und stellenweise geringe Ergänzung vor weiterer Beschädigung zu bewahren. Die bis jetzt erfolgten Aufdeckungen haben in erfreulicher Weise die seitherige Annahme widerlegt, daß außer den Thurmresten alles Mauerwerk verschwunden sei, sie berechtigen vielmehr zu der Hoffnung, daß es beim Eingang weiterer Mittel (vielleicht 3—400 M.) gelingen dürfte, den ganzen Grundriß der Burg wieder bloßzulegen. Für die Burgenkunde würde

dies jedenfalls von außerordentlichem Werthe sein, da Reichenbach, wie bekannt, eine der ältesten Befestigungen unseres Hessenlandes darstellt.

**Todesfälle.** Am 15. Juli verschied plötzlich zu Kassel im 55. Lebensjahre der Regierungs- und Bauath Hermann Rüppel, ein Sohn des Hessenlandes, geboren zu Willershausen, Kreis Eschwege, im dortigen Pfarrhause. Seine hervorragenden Eigenschaften, sein lebenswürdiges und wohlwollendes Wesen sichern ihm ein gutes Andenken. Seit 25 Jahren in Kassel thätig, leitete er den Bau des Justizgebäudes und den Umbau des Hoftheaters. Auch auf dem Gebiete des Kirchenbaues hat der Verewigte sich bewährt. Die Kirche seines Heimathsortes ist unter seiner Leitung würdig restaurirt, auch die Kirche zu Homberg verdankt ihm ihre Wiederherstellung, für die ihn die Stadt Homberg zu ihrem Ehrenbürger ernannte. — Am 23. Juli entschlief zu Neuhoß bei Fulda im 70. Lebensjahre der kurfürstlich hessische Kabinetsskriver Theodor Brel, einst im kurhessischen Postdienste beschäftigt, nach der Annexion im persönlichen Dienste des letzten Kurfürsten. Nach dessen Tode zog er sich nach Neuhoß zurück.

## Personalien.

**Vertiehn:** dem Amtsgerichtsrath a. D. Amelung zu Kassel der Rothe Adlerorden 4. Klasse; dem Steuerrath Schittny zu Kassel der Kronenorden 3. Klasse; dem Landrichter Dr. Schmid zu Kassel der Charakter als Landgerichtsrath; dem Amtsrichter Unverzagt in Bergen der Charakter als Amtsgerichtsrath; den Oberlehrern Hebel zu Kassel und Fleck zu Fulda der Charakter als Professor; dem Telegraphensekretär a. D. Höhne der Kronenorden 4. Klasse.

**Ernannt:** vortragender Rath im Justizministerium zu Berlin Geheimer Justizrath Dr. Garnier zum Geheimen Oberjustizrath; Pfarrer Wolff zu Schlierbach zum Strafanstaltsgeistlichen zu Kassel-Wehltheiden; Garnisonverwaltungsdirektor auf Probe Broscheit zu Kassel zum Garnisonverwaltungsdirektor; Kreiswundarzt Dr. Eilers zu Felsberg zum Kreisphysikus zu Schleusingen; Metropolitan Orth in Ramholz zum Superintendenten der Diözese Gelnhausen-Schlüchtern; Referendar Alberg zum Gerichtsaffessor.

**Verfetzt:** Amtsrichter Bial zu Homberg als Landrichter nach Kassel; Amtsrichter Bitel zu Netra nach Homberg; Oberförster Appel zu Kobbelsbude nach Bishausen; Konsistorialrath Gohner zu Kiel nach Kassel; Pfarrer Barckfeld zu Schenkelsfeld nach Crumbach.

**Beauftragt:** Landrath Steinmeister zu Höchst a. M. mit der Verwaltung der Stelle des Polizeidirektors zu Kassel; Landrath Dr. Mauve mit der Verwaltung der Stelle des Oberregierungsrathes bei dem Regierungspräsidenten zu Kassel; Regierungsaffessor von Achenbach

zu Kassel mit der kommissarischen Verwaltung des Landrathsamtes zu Höchst a. M.

In den **Ruhestand** getreten: Amtsgerichtsssekretär Caspar, Schloßbaumaterialienverwalter Hahn zu Kassel.

**Verlobt:** Cand. theol. W. G. Meyer mit Fräulein Käthe Voës, Tochter des verstorbenen Kreisbauinspektors (Marburg, Juli).

**Vermählt:** Professor Ludwig Gueter zu Sieben mit Fräulein Marianne Weber (Berlin, 13. Juli); Pfarrer Philipp Jacob zu Kassel mit Fräulein Kauch (Marburg, Juli).

**Geboren:** ein Sohn: Auditeur Arthur Horchler und Frau Mimi, geb. Knoche (Kolmar, Juli); Rechtsanwalt Wilhelm Landgrebe und Frau, geb. Alster (Kassel, 15. Juli); Dr. med. Hans von Both und Frau Paula, geb. Andreas (Kassel, 24. Juli).

**Gestorben:** Dr. med. Ludwig Arcularius, 62 Jahre alt (New-York, Anfang Juli); Fräulein Johanna Faber, 50 Jahre alt (Paderborn, 12. Juli); Frau Gertrude Scheusler, (Altmorschen, 16. Juli); Regierungs- und Bauath Hermann Rüppel, 54 Jahre alt (Kassel, 16. Juli); Eisenbahnbau- und Betriebsinspektor Emil Fernmeyer, 45 Jahre alt (Kassel, 20. Juli); Optiker Albertus Unkel, 66 Jahre alt (Marburg, 23. Juli); Frau Ernestine Hartdegen, geb. Ostheim, 76 Jahre alt (Kassel, 25. Juli); Hauptmann a. D. Hugo Siebert, 69 Jahre alt (Kassel, 26. Juli); Freiin Elisabeth von Buttler-Elberberg, Domizellarin des freiweltlichen Stiftes Wallenstein zu Fulda (Elberberg, 26. Juli).

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. W. Grotefend in Kassel. Druck und Verlag von Friedr. Scheel, Kassel